

Verfahren: 25FEI83174 - ABS/NBS Karlsruhe-Basel, StA 8A: Hydrogeologische und hydrochemische Beweissicherung

## EIGNUNGSKRITERIEN

### 1 Eignung zur Berufsausübung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

#### Registrierung

Wir erklären, dass wir im Gewerberegister eingetragen sind oder eine Gewerbebeanmeldung besitzen, oder alternativ eine entsprechende Registrierung (z.B. Eintrag bei der Handelskammer, Architekten- und Ingenieurkamm, Mitgliedschaft bei der Industrie- und Handelskammer, Eintrag im Berufsregister oder eine Registrierung beim Finanzamt) besitzen.

#### Berufsgenossenschaft

Wir erklären, dass eine Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft vorhanden ist. Sollte unser Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland liegen, geben wir eine entsprechende Erklärung über die Mitgliedschaft bei dem für uns zuständigen Versicherungsträger ab.

Gewertet wird Ihre Angabe in der Anlage 01b\_Teilnahmeantrag.

[ ] Keine Angabe  
[ ] Ja  
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

#### Insolvenzverfahren

Wir erklären, dass kein Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

#### Erklärungen zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung), sowie Verpflichtungen z.B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

Wir erklären, dass wir den DB-Verhaltenskodex für Geschäftspartner (<https://www.deutschebahn.com/de/konzern/compliance/geschaeftspartner/verhaltenskodex-1191674>) oder die BME-Verhaltensrichtlinie

(<https://www.bme.de/initiativen/compliance/bme-compliance-initiative/>)

oder einen eigenen Verhaltenskodex, der im Wesentlichen vergleichbare Prinzipien verbindlich festlegt, einhalten werden.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

#### Eigenerklärung des Bieters / der Bietergemeinschaft

Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten fünf Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmer-Entsendegesetz (A-EntG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

Wir erklären, dass das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten hat und dass das Unternehmen stets in der Lage war, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

Wir erklären, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

Wir erklären, dass das Unternehmen sich zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennt und sichergestellt hat, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

Wir erklären, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

- a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
- b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
- c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat.
- d) Einhaltung von Sanktionen und Embargos

#### Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,

- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,  
- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,  
- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handle bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.

2. Ich sichere zu,

a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. b SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,

b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und

c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines der Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.

4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI gelten oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meine Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.

5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern, darüberhinausgehende Schadenersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann. Diese Erklärung gilt bei Bietergemeinschaften für jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Gewertet wird Ihre Angabe in der Anlage 01b\_Teilnahmeantrag.

[ ] Keine Angabe  
[ ] Ja  
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Projekterfahrung des Bewerbers

Der Bewerber hat den Nachweis von zwei Referenzprojekten unter Mitwirkung des eigenen Unternehmens zu erbringen.

Erläuterung zu den erforderlichen Angaben/Mindestanforderungen:

Der Bewerber benennt zwei Referenzprojekte, welche zum Zeitpunkt der Durchführung des Teilnahmewettbewerbs unter Mitwirkung des eigenen Unternehmens bearbeitet werden oder abgeschlossen sind und die Mindestanforderungen erfüllen. Die Abnahme der Leistung im Referenzprojekt darf zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmewettbewerbs nicht mehr als fünf Jahre zurückliegen.

Projektbezeichnung, Projektbeschreibung:

Bezeichnung des Referenzprojektes und inhaltlich aussagekräftige Kurzbeschreibung

Projektbezug:

Der Bewerber hat den Bezug des Referenzprojektes zur hier ausgeschriebenen Leistung nachvollziehbar zu belegen.

Um eine vergleichbare Komplexität zur ausgeschriebenen Leistung nachzuweisen, müssen in den Referenzprojekten mehrere der folgenden Gutachterleistungen vollständig oder anteilig erbracht worden sein:

- Grundwassermonitoring / Stichtagsmessungen
- Probenahme von Grundwasser
- Grundwasseranalytik nach gültigen DIN Normen
- Baubegleitende hydrogeologische Beweissicherung oder Fachbauüberwachung
- Beantragung und Überwachung Wasserrechtlicher Genehmigungen
- Betreuung von Baugrunduntersuchungen, sowie von Feldversuchen im Hinblick auf hydrogeologische Fragestellungen
- Erfahrung mit der Errichtung / Sanierung / Rückbau von Grundwassermessstellen
- Beratung des AG mit den Schwerpunkten Hydrogeologie und Wasserhaltung

Auftraggeber (AG):

Name Auftraggeber (AG) und Nennung Ansprechpartner beim AG

Dauer des Projektauftrags:

Angabe von Beginn und Ende (Datum Abnahme der Leistung) mit Monats- und Jahresangabe.

Auflistung und kurze Leistungsbeschreibung:  
Auflistung und inhaltlich aussagekräftige Beschreibung der Leistungen, die im Referenzprojekt ausgeführt wurden

Auftragswert ausschreibungsrelevanter Leistungen im Referenzprojekt:  
Mindestens 100.000 EUR

Projektentwicklung:  
Angabe zur Abwicklungsform des Referenzprojekts komplett in Eigenleistung, in einer ARGE oder mit bzw. als Nachunternehmer.  
Bei Abwicklung als Arge: Angabe der beteiligten Planungsbüros, Angabe des Eigenanteils am Gesamtauftragswert des Referenzprojekts  
Bei Abwicklung mit bzw. als Nachunternehmer: Angabe aller beteiligten Nachunternehmer, Angabe des Eigenanteils am Gesamtauftragswert des Referenzprojekts.

Gewertet wird Ihre Angabe in der Anlage 01b\_Teilnahmeantrag.

☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

#### 4 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Technische Ausstattung des Bewerbers:  
Die technische Ausstattung muss für die Erfüllung der ausgeschriebenen Leistungen geeignet sein.

Mindestanforderungen Technische Ausstattung:  
Der Bewerber muss für mindestens 2 Arbeitsplätze die Mindestanforderungen oder eine gleichwertige Arbeitsplatzkonfiguration nachweisen.

Hardware: Es wird bestätigt, dass die eingesetzte Hardware in ausreichender Anzahl vorhanden ist und dem Stand der Technik entspricht.  
Software (GIS): Es wird bestätigt, dass die eingesetzte Software in ausreichendem Umfang vorhanden ist und durch die vorgesehenen Mitarbeiter an-gewendet werden kann.  
Probenahmegeräte: Es wird bestätigt, dass die Geräte zur Probenahme von Grundwasser und Messung der Vor-Ort Parameter in ausreichendem Umfang vorhanden sind und durch Mitarbeiter angewendet werden können.  
Analytik: Es wird bestätigt, dass das eingesetzte Labor für die Durchführung der Laborversuche entsprechend akkreditiert ist und die Analytik dem Stand der Technik entspricht.

Gewertet wird Ihre Angabe in der Anlage 01b\_Teilnahmeantrag.

☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

#### 5 Qualifikation/Projekterfahrung der Mitarbeiter [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Der Bewerber hat den Nachweis der Qualifikationen und Erfahrungen bei der Projektdurchführung von Mitarbeitern im eigenen Unternehmen zu erbringen, die für die erforderlichen Rollen bei der Projektentwicklung geeignet sind.  
Die Nachweisführung erfolgt als Eigenerklärung mit dem Formular Eignungsnachweis „Qualifikation/Projekterfahrung der Mitarbeiter des Bewerbers“.

Erläuterung zu den erforderlichen Angaben Mindestanforderungen:  
Der Bewerber hat für jede Rolle die geforderte Anzahl an Mitarbeitern aus dem eigenen Unternehmen zu benennen, die die Mindestanforderungen erfüllen.

Mindestanforderung:  
Projektleiter AN: Es wird bestätigt, dass zum Zeitpunkt der Einreichung der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb mindestens 1 Mitarbeiter mit 5 Jahren Berufserfahrung in der Leitung der Ausführung der hydrogeologischen und hydrochemischen Beweissicherung von Verkehrsinfrastrukturprojekten tätig ist.

Koordinator/Projektingeni eur:  
Es wird bestätigt, dass zum Zeitpunkt der Einreichung der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb mindestens 1 Mitarbeiter mit 3 Jahren Berufserfahrung in der Probenahme von Grundwasser und der baubegleitenden hydrogeologischen Überwachung von Tiefbaumaßnahmen tätig ist. Die Sachkunde bezüglich Probenahme ist zudem mittels AQS oder vergleichbarer Zertifizierung nachzuweisen.

Gewertet wird Ihre Angabe in der Anlage 01b\_Teilnahmeantrag.

☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

#### 6 Zusätzliche Informationen [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir teilen mit, ob und inwieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beteiligte Unternehmen:  
1. AFRY Deutschland GmbH

2. AGROLAB
3. Albert Tritschler GmbH
4. Anton Schneider GmbH & Co.KG
5. Arcadis Germany GmbH
6. ARGE Bohrprogramm 2015 PfA 8.4
7. ARGE Bohrprogramm 2017 PfA 8.0
8. ARGE Baugrunduntersuchung PfA 8.0/8.1 (EKP 2021) / / Terrasond, drillexpert, ABT Wasser- und Umwelttechnik
9. ARGE Baugrunduntersuchung PfA 8.2 Nord (EKP 2021) / Terrasond, drillexpert, EDER Brunnenbau
10. ARGE Baugrunduntersuchung PfA 8.2 Süd / 8.3 (EKP 2021) / drillexpert, ABT Wasser- und Umwelttechnik
11. ARGE Baugrunduntersuchung PfA 8.0/8.1 (EKP 2021) / Terrasond, drillexpert, EDER Brunnenbau
12. Arup Deutschland GmbH
13. Baugrund Dresden
14. BBV Ingenieurgesellschaft mbH i.K.
15. BGS Ingenieursozietät
16. BLOM Deutschland GmbH
17. BLUES Bay. Logistik Umwelt und Entsorgungs Systeme GmbH
18. Boley Geotechnik GmbH
19. bvs-EBA GmbH & Co.KG
20. DB Engineering & Consulting GmbH
21. DB Systel GmbH
22. DB Systemtechnik GmbH
23. Dr. Spang Ingenieurgesellschaft für Bauwesen, Geologie und Umwelttechnik mbH
24. Emch + Berger AG St. Gallen
25. Emch + Berger GmbH
26. EPLASS project collaboration GmbH
27. Fichtner Water & Transportation GmbH
28. galaplan Freiburg GmbH
29. geon Planungsgesellschaft für Wasser und Boden mbH
30. GeoSoil GmbH
31. GI-Consult Geo Information
32. Grün Team GmbH
33. Heiss Landschaftsbau GmbH
34. igi Consult GmbH
35. ILF Group Holding GmbH
36. Ingenieurbüro Schulze GmbH & Co KG
37. Interoffice GmbH
38. JAKOBER GmbH
39. Schüßler-Plan digital GmbH
40. Schüßler-Plan GmbH
41. Inros Lackner SE
42. intermetric GmbH
43. Krebs+Kiefer Ingenieure GmbH
44. Mailänder Consult GmbH
45. Misera planen + beraten GbR
46. Modus Consult Speyer GmbH
47. Müller Ingenieurplan GmbH
48. Obermeyer GmbH
49. Planungsgruppe Landschaft und Umwelt (PLU)
50. Quick und Kollegen - Ingenieure und Geologen GmbH (QIG)
51. SGS Institut Fresenius
52. S.R.T. Garten- und Landschaftsbau GmbH
53. Sweco GmbH
54. Toriello Landschaftspflege
55. TÜV Rheinland InterTraffic GmbH
56. Weihermüller & Vogel GmbH
57. WSP Infrastructure Engineering GmbH
58. AGROLAB Labor GmbH

Art der Verbundenheit:

- keine zu Nummer .....
- wirtschaftlich zu Nummer .....
- gesellschaftsrechtlich / verwandtschaftlich zu Nummer .....

Mit nachfolgender Unterschrift bestätigt der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft, dass sämtliche in den beigegeführten Teilnahmeunterlagen enthaltenen Erklärungen und Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind. Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Gleichzeitig bestätigt der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft die Verfügbarkeit der benannten Personale.

Gewertet wird Ihre Angabe in der Anlage 01b\_Teilnahmeantrag.

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

## 7 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen [Mussangabe]

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Gleichzeitig bestätigt der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft die Verfügbarkeit der benannten Personale.

Gewertet wird Ihre Angabe in der Anlage 01b\_Teilnahmeantrag.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

